

Kanutouren für Kinder und Jugendliche

■ **Hiddenhausen (nw).** Am Sonntag, 5. Juli, finden die Kanukulturtouren auf der Werre für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren statt. Eine Tour startet um 11 Uhr an der Ladestraße in Schötmar und endet gegen 17 Uhr in Herford an der Hansastrasse. Die zweite Tour startet um 11 Uhr an der Herforder Hansastrasse und endet gegen 17 Uhr in Löhne am Anleger nahe der Werretalhalle. Während der Fahrt passieren sie die Brückenbanner, die auch von Kindern und Jugendlichen gestaltet wurden. Unterstützt wird das Projekt durch das Kulturförderprogramm „Kulturrucksack“ des Landes NRW.



Drehpause: Sina (vorne v. l.), Celina, Jano, Kira, Tim, Paul und Maren drehen einen etwa fünf Minuten langen Film zum Thema Räuber. Mit dabei Kira, Vanessa, Mark, Sina, Faye, Laura und Mia Lotte. FOTOS: RALF BITTNER

Klappe für die „Räuber“

Kulturrucksack: Medienwerkstatt im AWO-Jugendzentrum die 9 kommt an

VON RALF BITTNER

■ Herford. Einen Film über „dumme Räuber“ haben 13 Teilnehmer der Medienwerkstatt im AWO-Jugendzentrum „die9“ gedreht. Zwischen 10 und 13 Jahren alt sind die Jugendlichen, die jetzt am Schnitt ihres Films arbeiteten.

Fast alle Teilnehmer waren als Darsteller vor der Kamera aktiv, einige konzentrierten sich auf die Aufgaben des Ton- oder Kameramanns. In dieser Woche beschäftigten sie sich täglich in der Zeit zwischen 11 und 14 Uhr mit dem bewegten Bild.

Nach dem Kennenlernen am Montag mit grundlegenden



Konzentration: Am Rechner schneiden Tim und Kira ihren „Räuber“-Film. Etwa fünf Minuten lang soll er sein.

Übungen zu Foto, Film und Audio entschieden die Teilnehmer aus Herford und Hiddenhausen, sich an den kommen-

den Tagen mit dem Filmen zu beschäftigen.

Nach einer Einführung entstanden am Mittwoch impro-

visierte Spielszenen, die am Donnerstag geschnitten wurden. Heute endet die Medienwerkstatt mit der Ergebnispräsentation.

Angeboten wurde die Medienwerkstatt vom Team des Jugendzentrums „die9“ um Medienpädagogin Simone Klar. Wegen der Förderung über das Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ war sie für die Kinder kostenlos. Herford, Hiddenhausen und Bad Salzungen präsentieren ihre Angebote in einem gemeinsamen Heft. „Das Heft fällt auf, und die Angebote sprechen an“, sagt Klar, das die9-Team hatte mehr Anfragen als zu vergebende Plätze.

Kinder drehen eigenen Kurzfilm

Medienwerkstatt im AWO-Jugendzentrum

Herford (HK/wst). »Kamera läuft. Szene 1, die zweite – und Action«: Als Filmemacher und Schauspieler haben sich jetzt 13 Herforder Jungen und Mädchen betätigt. Die zwischen 10 und 13 Jahre alten Kinder haben eine Medienwerkstatt besucht, die das AWO-Kinder- und Jugendzentrum »Die 9« im Rahmen des »Kulturrucksacks NRW« angeboten hatte.

»Bereits nach dem ersten Tag waren sich die Teilnehmer einig, dass sie einen Film drehen wollen«, berichtet Simone Klar, die gemeinsam mit Stefanie Laasch, Kerstin Imort und Marc-Philipp Längert das Projekt begleitet hat. Auch ein Foto- oder Audioprojekt wäre denkbar gewesen. Ein Thema war schnell gefunden. »Der Film handelt von sieben Dingen, die man als Einbrecher besser nicht tun sollte«, erzählt eine junge

Filmemacherin. Mit einem Drehbuch hielt sich die Gruppe nicht auf. »Sie haben Notizen gemacht, die sie dann spontan abgearbeitet haben«, erzählt Simone Klar.

Zehn Rollen galt es zu besetzen, drei Kinder waren mit der Produktion beschäftigt. Dauern soll der Film maximal fünf Minuten. Den größten Spaß hatten die Jungen und Mädchen beim Drehen. Die Medienwerkstatt endete am Freitag, doch Premiere feiert der Film »Einbrechen für Anfänger« erst am 25. Oktober, wenn die jungen Filmemacher zu einer offiziellen Abschlussveranstaltung einladen.

Die Teilnehmer: Kira Pauer, Vanessa Fleischer, Maren Donzelmann, Celina Bucksch, Kira Blümel, Mark Blümel, Sina Piepenstock, Tim Franz, Paul Kopainski, Faye Matloub, Jano Niemeyer, Laura Brade und Mia Lotte Beltner.



Sina Piepenstock, die Schauspieler Celina Bucksch (vorne von links), Jano Niemeyer, Kira Pauer, Tim Franz (Regie), Paul Kopainski (Ton) und Maren Donzelmann (Kamera) haben im Jugendzentrum »Die 9« ihren ersten Film gedreht.
Foto: Stefan Wolff



Kreativ: Die Projekt-Akteure (v. l.) hoffen auf viele Teilnehmer zum Marta Geburtstagswochenende. Alwin Offel (Stadtjugendpfleger), Dirk Rabeneck (WWE), Dirk Frommann (Leiter Jugendzentrum „die 9“, Nicola Sudhues (Marta Herford), Tanja Feg (Pro Herford), Klaus Gronemeier (Malermeister) und Denis Kelle (Spraykünstler, vorn) trafen sich gestern an der Goebenstraße. FOTO: PETER STEINERT

Stadt sucht Graffiti-Künstler

Workshop zum Marta-Geburtstag im Jugendzentrum „Die 9“ am 22. August

VON PETER STEINERT

■ Herford. Marta wird zehn – und möglichst viele Herforder sollen mitfeiern. Auch die Jugendlichen. Nachdem schon vor den Ferien Gesamtschüler zur Spraydose gegriffen hatten, um Stromkästen zum Museumsgeburtstag zu verschönern, sucht nun die Stadt Herford weitere Graffiti-Künstler. Sie können an einem Workshop teilnehmen, bei dem Profi Denis Kelle am 22. August Grundkenntnisse zum Sprayen vermittelt und anschließend weitere Stromkästen Farbe bekommen.

Das zehnjährige Bestehen des Marta wird am Samstag und Sonntag, 22. und 23. August, mit

einem Fest auf der Goebenstraße gefeiert. Die Stadt, das Museum für zeitgenössische Kunst und die Stadtmarketing-Agentur Pro Herford laden ein.

Pünktlich zur Marta-Feier sollen etwa 20 Stromkästen künstlerisch gestaltet werden, die vornehmlich zur WWE gehören. Deren Sprecher Dirk Rabeneck: „Wir partizipieren in zweifacher Hinsicht. Zum einen werden unsere tendenziell verschmierten Stromkästen verschönert. Zum anderen können wir ein kulturelles Angebot wie den Marta-Geburtstag unterstützen.“

Dabei gehen die Jugendlichen nicht unvorbereitet ans Werk. Das Kunstprojekt wird in Zusammenarbeit des Stadtjugendpflegers Alwin Offel mit

den Herforder Jugendeinrichtungen ausgerichtet und vom Kunstsprayer Denis Kelle vorbereitet. „Bevor Entwürfe angefertigt werden, zeige ich Techniken. Später werden die Entwürfe auf die Stromkästen übertragen. Auch wenn Graffiti normalerweise großflächige Kunst ist, so geht es auch hier darum, dass die Leute Spaß haben sollen“, sagt der Bielefelder Künstler.

Der Spaß beginnt am 22. August ab 11 Uhr im Jugendzentrum „Die 9“ mit dem kostenfreien Graffiti-Workshop. Am selben Tag folgt die gestalterische Umsetzung an diversen Stromkästen. Tanja Feg (Pro Herford): „Das Projekt wird von Jugend-Reportern in Bild und Ton dokumentiert. Ab

18 Uhr beginnt im Jugendzentrum (Auf der Freiheit) eine Party für die Aktiven und alle interessierten Jugendlichen, bei der die künstlerischen Ergebnisse öffentlich präsentiert werden. Die Jugend-Reporter werden auch die Meinungen der Herforder Bürger und Bürgerinnen zu den Ergebnissen der Graffiti-Kunst veröffentlichen.“

Nicola Sudhues vom Marta: „Das Projekt ist phänomenal gut. Denn zum einen werden Stromkästen verschönert und zum anderen werden die Jugendlichen beim Marta-Geburtstag eingebunden.“

Anmeldungen für Jugendliche ab 14 Jahren bis zum Montag, 17. August, bei Dirk Frommann, Tel. 17 49 612 oder bei Simone Klar, Tel. 17 49 611.

Alternativen zu Medien und PC

C&A-Spende ermöglicht neues Angebot im AWO-Jugendzentrum „die9“

■ Herford (rab). Mit 2.000 Euro unterstützt die C&A-Filiale Herford das Kinder- und Jugendzentrum „die9“ der AWO (Arbeiterwohlfahrt) Ostwestfalen-Lippe, Auf der Freiheit 9. Das ist vor allem bekannt für seine sportlichen Angebote und Aktivitäten im Medienbereich. Mit der Spende soll ein Handarbeitsprojekt im Nähen ermöglicht werden.

„Mit einer so großen Spende lassen sich Dinge verwirklichen, die sich aus den allgemeinen Mitteln nicht so eben umsetzen lassen“, sagt Dirk Frommann, Leiter des JZ „die9“. „Von dem Geld sollen Nähmaschinen gekauft werden, weil die zwei alten schon sehr klapprig sind“, sagt Pädagogin Simone Klar. Außerdem können davon eine Schneiderin für ein Projekt engagiert und Materialien wie Stoffe, Reißverschlüsse, Garn oder Knöpfe finanziert werden.

„Neben dem Umgang mit Computern und Neuen Medien bleiben auch Klassiker wie Kickern, Kochen, Basteln oder Handarbeiten populär“, sagt Frommann. „Der Wunsch, etwas zu nähen, kam von den Mädchen“, sagt Klar. Zwei Nähmaschinen seien zu wenig für eine Gruppe, noch dazu, wenn sie nicht zuverlässig funktionieren. Ideen hätten die



Spende für ein neues Angebot: C&A-Filialeleiterin Helena Wied (v. l.), Jugendpfleger Alwin Offel, Dirk Frommann und Simone Klar (beide JZ „die9“) vor dem C&A Kids Store am Linnenbauerplatz. FOTO: BITTNER

Mädchen genug – von Handy-Etuis, über Kissenbezüge bis zu Geschenken für die Eltern. Ein Workshop mit einer Schneiderin soll mit neuen Ideen und praktischen Kniffen die Kreativität fördern. Unter den Nähbegeisterten seien zwar wenige, aber doch regelmäßig Jungen.

Jedes Jahr stellt die C&A-Foundation jeder der 500 Filialen des Textilkaufhauses 2.000 Euro zur Verfügung, die diese an ein soziales Projekt ihrer Wahl vor Ort weitergeben können, insgesamt mehr als eine Million Euro. „Ich habe die Vorschläge gesammelt und

dann gemeinsam mit C&A-Filialeleiterin Helena Wied entschieden, welches Projekt wir auswählen“, sagte Jugendpfleger Alwin Offel. „Erstmals finden die Spendenübergaben zum Schulanfang und nicht mehr in der Vorweihnachtszeit statt“, sagte Wied.

Filmprojekt „Meine Stadt“ für Jugendliche

■ Herford (nw). In den Herbstferien, vom 5. bis 8. und 12. bis 13. Oktober, können Jugendliche teilnehmen am Filmprojekt „Meine Stadt“, das vom AWO-Jugendzentrum „Die 9“ angeboten wird. Die Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren lernen, wie man filmt und schauspielert. Sie zeigen, was in ihrer Stadt los ist. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos unter Tel. (0 52 21) 1 74 96 11 oder per E-Mail: simone.klar@awo-die9.de.

»Die 9« sucht Filmcrew

Herford (HK). In den Herbstferien vom 5. bis 8. und 12. bis 13. Oktober können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren zur Filmcrew werden. Beim Filmprojekt »Meine Stadt« lernen sie zu filmen und zu schauspielern. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos unter Telefon 1749611 oder per E-Mail bei simone.klar@awo-die9.de.

Herforder Kreiszeitung – 17.09.2015

Mädchentag im Jugendzentrum

■ Herford (nw). Jeden Donnerstag gehört das Jugendzentrum „Die 9“ nur den Mädchen. Für die 7- bis 14-Jährigen gibt es ab 15 Uhr wechselnde Angebote wie Basteln, Kochen, Handwerken oder Ausflüge. Die 14- bis 20-Jährigen können von 17 bis 18.30 Uhr an einem Fitnesskurs teilnehmen. Weitere Informationen unter www.awo-jz-die9.de

Neue Westfälische – 19.09.2015

Stadtführung 4.0

GPS-Projekt von Kindern für Kinder: Mit der Geocaching-Technik und allen fünf Sinnen erkunden Schüler Herford. Mit QR-Codes legen sie Wegpunkte fest

VON THOMAS HAGEN

■ **Herford.** Stadtgeschichte – wie langweilig. Das jedenfalls dachten bis vor kurzem auch acht Kinder, die bei einem GPS-Projekt des von der AWO geführten Kinder- und Jugendzentrums mitmachten. Dass es so spannend wurde hatten die Mädchen und Jungen nicht erwartet. Denn sie bereiteten einen Streifzug vor, der sich modernster Technik bedient.

„Es sollten nicht nur alle fünf Sinne angesprochen werden, sondern wir wollten auch ein wenig Stadtgeschichte vermitteln“, sagen Sozialarbeiterin Ilona Hassebrauck (Otto-Hahn-Realschule), Diplom-Pädagogin Simone Klar vom Jugendzentrum „die9“ und Stadtführer Mathias Polster.

Also zogen die Kinder in zwei Gruppen los, fotografierten, legten Orte fest, sahen sich im Jugendzentrum die Ergebnisse an und trugen Informationen zusammen. Alles natürlich streng geheim, denn wo die Punkte liegen sollte ja niemand außerhalb der Gruppe erfahren. Beim dritten Treffen wurden dann alle willkürlich in der Stadt verteilt Punkte abgelaufen und es wurden dort QR-Codes mit



Scannen bringt Wissen: Sina hält ihr Smartphone an der Herthabrücke an den QR-Code und wird weitergeleitet zu den Infos. Ella, Jeanette, Philip, Devonté, Jano und Pierre Luis halten GPS-Geräte in ihren Händen. Mathias Polster, Ilona Hassebrauck und Simone Klar haben geholfen. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Texten und Koordinaten statt mit den sonst in Dosen befindlichen Fundstücken hinterlegt.

Hat man einen QR-Code gefunden, scannt man ihn mit seinem Smartphone und wird zu einer von Thomas Dickembrook gestalteten Homepage geführt. Dort hat man Zugriff auf Texte, Fotos und Geräusche, die von den modernen Scouts eingespeist wurden.

Beim vierten Treffen am Freitag tauschten die Gruppen ihre Touren und marschierten begleitet von Hassebrauck, Klar und Polster los, um die Wegpunkte zu suchen.

Ist das Ergebnis der Schnitzeljagd zufriedenstellend, können weitere Gruppen die Vorarbeit der Kinder nutzen und sich ebenfalls auf die moderne Version der Schnitzeljagd machen.

Testlauf

- ◆ Die beiden entstandenen Touren sollen nach dem Testlauf auch andere Gruppen nutzen können.
- ◆ Interessenten können sich GPS-Geräte ausleihen und Infos bekommen unter Tel. (05221) 17 49 61 3.